

Bekämpfung von Ektoparasiten (Außenschmarotzer)

Ektoparasiten sind Außenschmarotzer. Sie befinden sich auf der Körperoberfläche des Huhnes, bzw. in dessen Federkleid. Dabei gibt es auch Übergänge zur endoparasitischen Lebensweise. Hierzu gehören die Grabmilben (die in der Haut parasitieren) und Knötchenmilben die in bestimmten Organen oder Geweben parasitieren. Zu den Ektoparasiten gehören fast ausnahmslos Vertreter der Arthropoden.

Besonders in der Freilandhaltung sind vorbeugende Maßnahmen gegen Ektoparasiten sehr wichtig. Bei der Freilaufhaltung kommen die Hühner vermehrt mit Parasiten in Kontakt, auch können Parasiten durch Wildvögel eingeschleppt werden. Zu den Ektoparasiten am Huhn gehören in der ersten Linie die rote Vogelmilbe, Federlinge, Kalkbeinmilben und die Flöhe.

Die rote Vogelmilbe versteckt sich tagsüber in den Ritzen des Stalles, in den Legenestern und unter den Sitzstangen und kommt nur nachts an das Huhn um an ihm zu saugen. In die Ritzen des Stalles werden dann auch die Eier gelegt, aus denen bei sommerlichem Klima innerhalb 7 Tagen neue Milben entstehen.

Nach der roten Vogelmilbe, sind die Federlinge die zweithäufigsten Parasiten bei den Hühnern, die Federlinge leben (im Gegensatz zur Vogelmilbe) immer auf dem Huhn und man erkennt einen Befall daran, das sich die Hühner oft am Hinterteil beknabbern. Die Federlinge leben meist um die Kloake herum und verursacht bei den Hühnern Juckreiz. Federlinge scheuen das Licht und wuseln schnell weg wenn man das Federkleid des Huhnes untersucht.

Gesunde Hühner haben eine bessere Widerstandskraft gegen Parasiten, Kokzidien und Krankheiten. Eine gute Stallhygiene ist also eine der Grundvoraussetzungen für gesunde und vitale Tiere!

Bei den Hauptreinigungen wird das gesamte Einstreu aus dem Stall entfernt und danach wird der ganze Stall mit allen verbliebenen Einrichtungen mit einem Desinfektionsmittel (z.B. Eimeran) gereinigt. Eimeran ist ein spezifische Desinfektionsmittel bei Kokzidiose und Wurmbefall, außerdem sehr wirksam gegen Viren, Bakterien, Pilze, Mycoplasmen und Ektoparasiten. Es vernichtet auch rote Vogelmilben und deren verschiedenen Entwicklungsformen.

Wichtig ist, das alle möglichen Ritzen und Spalten gereinigt werden in denen sich Parasiten befinden können. Bestimmte Erreger, z.B. die Salmonellen, halten sich oft in der Einstreu auf und können bis 50 Monate lebensfähig sein. Vogelmilben verfallen bei kühler Witterung (oder im leeren Stall) in einen Starrezustand und können so monatelang, versteckt in Stallritzen, überleben. Sauberkeit und Reinlichkeit ist also bei der Hühnerhaltung ein nicht zu unterschätzender Aspekt.

Hier ist der Einsatz von INSECTICIDE 2000 äußerst sinnvoll!